

# INHALT

<b>WAS IST EIN KÜNSTLER? .....</b>	<b>9</b>
<b>I. KÜNSTLER ZWISCHEN MYTHOS UND BERUF .....</b>	<b>16</b>
16 Mythische Vorstellungen vom Künstler und der Künstlerkult   19 Die Perspektive der Kulturgeschichte   21 Das Genie und »das Geistige«   22 Kant und Schiller   24 Der romantische Künstlermythos   26 Grohmann, Haftmann und die Hegemonie der abstrakten Moderne   30 Kulturelle Bedeutungszuschreibungen verändern sich   35 Dekonstruktionen des Künstlerkults   39 Der Begriff der Kultur   41 Der übergreifende Mythos »des Künstlers«	
<b>KANDINSKY UND KLEE: PIONIERE DER ABSTRAKTION .....</b>	<b>43</b>
44 Kandinsky   51 Klee   54 Kunstbetrieb und Künstlermythos	
<b>II. KÜNSTLERSEIN: VORAUSSETZUNGEN DES SOZIALEN RAUMES ...</b>	<b>66</b>
66 Sozialgeschichtlich geprägte Ordnungsmerkmale des Künstlerberufs seit 1800   67 Handwerkerkünstler   72 Hofkünstler   76 Der »moderne Künstler« gewinnt sein Profil   77 Künstlerische Freiheit versus moralische Grenzen?   79 Künstlerszenen und sozialer Raum   80 Die Geschlechterfrage: Künstlerinnen   84 Atelier, Werkstatt, factory, Manufaktur   87 Institutionen des Kunstbetriebs: Kunstmarkt, Ausstellungswesen und Kunstkritik   90 Kuratoren, Sammler und der Markt   94 Das Problem der »Brotlosen Künstler«   97 Unselbständigkeit   97 Veränderungen im symbolischen Bedarf in der Gesellschaft	

<b>»DIE BAUHÄUSLER«: IM LABORATORIUM DER MODERNE</b> .....	103
103 Der Bauhausmythos   106 Phasen und Programm   111 Modernistische Kunst und Handwerk   113 Kunst und Technik   115 Die Grenzsetzungen durch die politische Kultur   117 Die Ära Meyer   119 Die Ära Mies van der Rohe   120 Das Bauhaus in Berlin   120 »Bauhäusler« im Nationalsozialismus	
<b>III. DIE MACHT DES »ZEITGEISTES«</b> .....	123
126 Kreative Orte   133 Nationalsozialismus und »Zeitgeist«   137 Der Maler Gerhard Richter als Zeitgenosse   144 Zeitgenossenschaft und Identitätszeichen	
<b>LENI RIEFENSTAHL: ALS »NAZIKÜNSTLERIN« ZWISCHEN EXPERIMENTELLER MODERNE UND PROPAGANDA</b> .....	151
151 Entwicklung als Künstlerin   153 Karriere als politisch angepasste Künstlerin   161 Künstlerin im Nationalsozialismus	
<b>IV. DIE FORMUNG DES KÜNSTLERHABITUS</b> .....	163
166 Definition des Künstlerhabitus   166 Die »Intuition« als kreative Instanz des Unbewussten   171 Die neue Kultivierung der Subjektivität   171 Kreative Individualität und »das Neue«   174 Intuition und Sachlichkeit: Inventionismus   176 Kreativität und Wahn   179 Die Historizität der subjektiven Kreativität   182 Oper und Theater als soziale Orte der Gefühle   183 Sakralisierung der Kunst   186 Der Wandel der ästhetischen Ausdruckscodes spiegelt kulturelle Modernisierungen   187 Avantgarden   191 »Verweigerung«, Provokation, Erweiterung   194 Körperkunst und zivilisatorische Symbolik   196 Grenzziehungen innerhalb des Künstlerhabitus   197 Kunst und Leben	
<b>JOSEPH BEUYS: ARBEIT AN DER »SOZIALEN PLASTIK«</b> .....	204
204 Biografische Entwicklung   207 Mythen   209 Das Material seiner künstlerischen Arbeit   211 Aktionskunst: Fluxus   214 Studentenbewegung und die Vision der »Emanzipation«	

220 Künstlerhabitus | 222 »Jeder Mensch ist ein Künstler« |  
224 Wirkung im Kunstpublikum

**V. KÜNSTLERISCHE PROFESSIONEN UND  
DIE ERFINDUNG DER TECHNISCHEN MEDIEN ..... 228**

228 Was sind künstlerische Professionen? | 230 Künstlerhabitus  
und Professionen | 231 Künstler und Kunsthandwerk: Glas-  
künstler | 232 Unikat und Serialität | 233 Die »technische  
Reproduzierbarkeit« | 235 Der Fotograf und der Künstler-  
habitus | 238 Künstlerhabitus und ästhetisches Experiment |  
242 Technische Reproduzierbarkeit und neue künstlerische Profes-  
sionen | 244 Videokünstler | 247 Technische Reproduzierbarkeit  
von Klängen | 248 Installations- und Aktionskünstler | 250 Desig-  
ner | 253 »Werber« und Kommunikationsgestalter | 255 Der neue  
digitale Raum des Internets | 257 Technik und Künstlerhabitus

**OTLAICHER: GESTALTUNG ALS ZIVILISATIONSARBEIT ..... 258**

258 Lebensgeschichtliche Prägungen und Zeitgenossenschaft |  
260 Ulmer Hochschule für Gestaltung | 262 Aichers Künstler-  
habitus: die Spezifik des Gestalters | 266 Theoriearbeit und Wissen-  
schaft | 267 »Zivilisationsarbeit« als »Gegenkunst« | 268 Autor-  
schaft und Form

**VI. ZWISCHEN MODERNE UND POSTMODERNE ..... 281**

281 Die Utopie der Moderne | 284 Zur Realgeschichte »der  
Moderne« in der Bundesrepublik | 286 Transformationen der  
Wirklichkeit | 291 Kulturelle Neuordnungen und symbolische  
Konflikte | 293 Konsumkultur, Politisierung, Befreiung | 296 Dis-  
kussion um den Fortschrittsbegriff | 298 Digitalisierung und  
ihre Folgen | 299 Liberalisierung, künstlerische Innovation  
und Avantgarde | 305 Auftritte: Entgrenzung der Konven-  
tionen | 307 Studentenbewegung, »Spaßaktionen«, Selbstorgani-  
sation | 311 Moderne – Postmoderne: Der Konflikt der Weltbilder |  
315 Postmoderne Theoriepostulate in der Philosophie | 319 Ver-  
teidigung der Moderne | 322 Verortung im Künstlerhabitus zwi-  
schen Moderne und Postmoderne

<b>MARTIN KIPPENBERGER: DIE FRAKTIERTE POSTMODERNE IDENTITÄT</b> .....	324
324 Postmoderner Künstlerhabitus   328 Subversive Botschaften   329 Identitätsproduktion in wechselnden sozialen Räumen   331 Akzeptanz als Künstler	
<b>VII. KÜNSTLERISCHE NEUPOSITIONIERUNGEN IN VERÄNDERTER GEGENWART</b> .....	333
333 Ästhetik des Konsums und des kulturellen Bruchs   337 Auto- nomisierung der Phantasie in der künstlerischen Arbeit   339 Künstler- habitus und Konsumgesellschaft	
<b>SCHLINGENSIEF UND MEESE: DIE SELBSTFEIER DES KÜNSTLERISCHEN EGOS</b> .....	343
343 Christoph Schlingensief   348 Jonathan Meese	
<b>VIII. »ERWEITERTE« FORMEN VON KÜNSTLERISCHER ARBEIT IN DER REFLEXIVEN MODERNE?</b> .....	354
359 Künstlerische Forschung und materielle Lebenswelt   363 Refle- xive Moderne	
<b>PINA BAUSCH: TANZ ALS KÖRPERKUNST</b> .....	366
366 Entwicklung einer individuellen Professionalität   369 Körper- ausdruck   371 Tanzkünstlerin in dieser Zeitgenossenschaft	
Anmerkungen .....	374
Auswahlbibliographie .....	404
Abbildungsnachweis .....	414
Personenregister .....	416
Dank .....	420